



MADE IN: CRAFTS — DESIGN NARRATIVES **WANDERAUSSTELLUNG**

ANDELSBUCH 02.10.2020 — 23.01.2021
WERKRAUM BREGENZERWALD

ORGANISIERT VON:
Werkraum Bregenzerwald

KURATIERT VON:
Thomas Geisler, Miriam Kathrein (Werkraum Bregenzerwald);
Ivana Borovnjak, Maja Kolar (OAZA), Koraljka Vlajo (MUO) (Kroatien);
Maja Vardjan, Cvetka Požar (MAO, Slowenien);
Relja Bobić (Nova Iskra, Serbien)

Die Wanderausstellung **MADE IN: Crafts—Design Narratives** ist das Ergebnis einer Reihe von Aktivitäten, die im Rahmen von zwei Jahren gemeinsam von sechs Organisationen durchgeführt wurden: dem [Kunst- und Handwerksmuseum](#) und [OAZA](#) in Kroatien; dem [Museum für Architektur und Design](#) in Slowenien; [Nova Iskra](#) und Mikser in Serbien sowie dem Werkraum Bregenzerwald – alle innerhalb einer übergreifenden Initiative der [MADE-IN-Plattform](#).

Die Ausstellung zeigt als *Crafts Archive* („Handwerksarchiv“) die Arbeit von 40 Handwerker_innen aus dem Bregenzerwald, Kroatien, Slowenien und Serbien in Form von Fotodokumentationen und Geschichten, und wirft innerhalb von acht *Crafts - Design Narratives* Fragen zur Produktion in der heutigen Welt auf, die durch die Zusammenarbeit von mehr als 30 Handwerker_innen und mehr als 40 Designschaffenden aus ganz Europa realisiert wurden.

Das kuratorische Konzept stützt sich auf den Gedanken, die MADE-IN-Plattform über zukünftige Ausstellungen zu erweitern. Potentielle Aussteller_innen sind angehalten, zum Crafts Archive beizutragen, indem sie lokale Handwerkstraditionen und neue Formen der Zusammenarbeit von Handwerk und Design festhalten.

ÜBER MADE IN

MADE IN ist eine Plattform für Forschung, Design und Kulturerbe, die neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs zwischen traditionellen Handwerker_innen und zeitgenössischen Designer_innen fördert. MADE IN verbindet Handwerker_innen, Designer_innen, Forscher_innen, Kurator_innen und Theoretiker_innen in der Diskussion wichtiger Fragen zu Handwerkstradition und Produktion in der heutigen Gesellschaft durch Erforschung und Archivierung regionalen Handwerks, durch Workshops und Residency-Programme sowie durch eine Wanderausstellung.

Der Name MADE IN verweist auf die heutige Produktion im Fernen Osten, die anonym und zum Teil ganz ohne Menschen abläuft. Er hebt die Stellung von Design im aktuellen marktorientierten neoliberalen Paradigma des Kapitalismus durch den Verweis auf dessen Ursprung hervor – Handwerk und Herstellung, die erst mit dem Aufkommen der Industrialisierung getrennt wurden. Heute, im Anbeginn einer technologischen Revolution, ist es notwendig, wieder Fragen zu unserem physischen und virtuellen Raum zu stellen: WO wird er produziert? WER stellt ihn her? WORAUS besteht er? FÜR WEN ist er gemacht? WOHER kommt er?

ÜBER DIE AUSSTELLUNG MADE IN: CRAFTS — DESIGN NARRATIVES

CRAFTS ARCHIVE

Das Handwerksarchiv stellt einen zentralen Teil der Ausstellung dar, um zu verstehen, welche Werte das Handwerk in die Zukunft trägt, doch auch um die Tatsache zu problematisieren, dass die meisten traditionellen handwerklichen Kenntnisse und Fähigkeiten immer mehr verschwinden, insbesondere diejenigen, die vom Meister direkt an den Lehrling weitergegeben werden.

Anhand von Fotodokumentationen und Geschichten wird die Arbeit von 40 Wissensinhaber_innen aus dem Bregenzerwald, Kroatien, Slowenien und Serbien vorgestellt und deren traditionelles Handwerk durch Texte, Interviews und Fotografien, Materialien, Werkzeuge und Techniken, Prozesse und Schlüsselprodukte erläutert. Wenngleich diese Auswahl an Handwerker_innen – zehn pro Land – recht klein ist, dient sie als Bild für den aktuellen Status des lokalen Handwerks in den vier Ländern.

Die Auswahl der ausgestellten Handwerker_innen erfolgte basierend auf ihrem exzellenten Handwerkswissen sowie dem Grad der Gefährdung ihres Handwerks, dem repräsentativen Charakter ihrer Arbeit für die jeweilige Region und ihre geografische Lage. Als Forschungsgebiet dienten dabei sowohl landesweite und regionale Kontexte (im Bregenzerwald und Slowenien) wie auch kleinere Gebiete wie Stadtviertel (in Serbien und Kroatien).

CRAFTS — DESIGN NARRATIVES

Der zweite Teil der Ausstellung, *Crafts—Design Narratives*, setzt sich aus acht konkreten Projekten zusammen, die aus einem zweijährigen Prozess entstanden sind, in dem sich jedes der teilnehmenden Länder mit den spezifischen Themen und Problemen der jeweiligen regionalen Produktion auseinandersetzte. Die *Narratives* sind das Ergebnis der Workshops und Residency-Programmen von professionellen Designer_innen und Handwerker_innen. Sie wurden durch Mediation, Co-Mentoring und Kuratation von Personen aus den teilnehmenden Organisationen zusammengetragen und werden in unterschiedlichen Formaten und Medien vorgestellt.

#1

Crafts — Design Workshop Österreich

HANDWERKEN, PUTZEN UND PFLEGEN

“WAS KÖNNEN DESIGNER_INNEN VOM PRAKTISCHEN WISSEN VON HANDWERKER_INNEN UND IHRER NACHHALTIGEN BEZIEHUNG ZU OBJEKTEN LERNEN?“

Eine Woche lang arbeiteten zwölf junge Designer_innen gemeinsam mit Handwerker_innen aus der Region Bregenzerwald und Mitgliedern des Werkraum Bregenzerwald im Werkraumhaus Andelsbuch am Thema Handwerken, Putzen und Pflegen. Der Workshop, geleitet von Rianne Makkink, basierte auf dem Projekt *Cleanliness is next to Godliness* („Reinheit kommt Göttlichkeit nahe“) des Studios Makkink & Bey, einer Produktreihe, die mit fünf häuslichen Szenen den Wert der Hausarbeit zelebriert. Als Teil eines praxisbasierten Forschungszugangs und zur Reflexion der eigenen Praxis begannen die Designer_innen jeden Tag mit einem Reinigungsritual, um ihre Aufmerksamkeit auf die verwendeten Handgriffe und Werkzeuge zu konzentrieren. Sie trugen Proben zusammen, filmten Beweise und sammelten mit Putzen in Verbindung stehende Materialien aus der Region und der Arbeitsumgebung der im Projekt involvierten Handwerker_innen und entwickelten so ein Designkonzept für die Tätigkeit des Putzens. Daraus entstanden fünf forschungsbasierte Produkte und Erfindungen, die Reinigungsverfahren und -design innerhalb der Möglichkeiten der unterschiedlichen regionalen Handwerker_innen, ihrer Praktiken und Herstellungsverfahren neu denken. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit werden in einer vom Studio Makkink & Bey entwickelten Präsentationsart in Holzkisten vorgestellt.

DESIGNSCHAFFENDE

Workshopleitung: Rianne Makkink / Teilnehmer_innen: Halligrimur Arnason, Theresa Binder, Michael Dorfer, Anastasia Eggers, Anna Gramberger, Sandra Holzer, Philipp Kolmann, Lukas Kopf, Anna-Amanda Steurer, Julia Obermüller

#2

Crafts — Design Residency Österreich

MOBILE GASTFREUNDSCHAFT

“WIE KÖNNEN DESIGNER_INNEN TRADITIONELLES HANDWERK DURCH NUTZUNG NATÜRLICHER UND KULTURELLER RESSOURCEN NEU INTERPRETIEREN?“

Die Region Bregenzerwald besteht aus mehreren Gebieten, die eine Fülle an Inspirationen und Erfahrungen bieten, die direkt in den Designprozess einfließen können. Um ein besseres Verständnis für die Region, ihren ästhetischen Charakter und ihre vielfältige Handwerkstradition zu bekommen, nahmen chmara.rosinke an Forschungsreisen zum Werkraumhaus und seiner Dauerausstellung teil, besuchten Workshops und Handwerksarbeit-Ausstellungen und spazierten und wanderten in der Umgebung. Das Duo beschloss, Flora und Fauna der Region sowie ihre Architektur und bauliche Entwicklung der letzten Jahrhunderte zu dokumentieren. Der persönliche Austausch mit Handwerker_innen war dabei von essentieller Bedeutung für den Forschungsprozess. Sie erläuterten mit ihren Geschichten und ihrem materiellen Wissen Nutzen, Funktionalität und Eigenschaften verschiedener regionaler Holzarten und Materialien.

Die Designer_innen legten ihren Fokus schließlich auf die Küche und den Essbereich, den Ort, den sie als den Mittelpunkt des Zusammenlebens in einem Zuhause identifizierten. chmara.rosinke wollten aus der Perspektive der Neuinterpretation die spezifischen Besonderheiten des Bregenzerwalds in ihre Projekte einbringen. Gemeinsam mit einer Gruppe von Handwerker_innen (alle davon Mitglieder des Werkraum Bregenzerwald) entwarfen sie ein formelles Küchensetting, das die Landschaft der Region und ihre architektonische Sprache zur Schau stellt. Jedes Objekt

zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Kombination unterschiedlicher Handwerksarbeiten oder Materialien aus und spiegelt die Ästhetik und Ideen wider, die die Designer_innen in ihrer Zeit im Bregenzerwald beeindruckt haben.

DESIGNSCHAFFENDE

Ania Rosinke und Maciej Chmara (Chmara.Rosinke Studio) in Zusammenarbeit mit Holzwerkstatt Markus Faißt, Holzhandwerk Helmut Fink, Reinhard Feurstein, Helmut Berbig, Mohr Polster, Oberhauser & Schedler Bau, Ofenbau Voppichler, Tischlerei Wolfgang Lässer, VMZ Klaus Tschann

#3

Crafts — Design Workshop Kroatien

SUPERLOCAL, CRAFTING THE EVERYDAY

“KANN SOZIALES DESIGN LOKALE PRODUKTION STIMULIEREN UND GEMEINSCHAFTEN STÄRKEN?”

SUPERLOCAL wurde von Andrea de Chirico initiiert, der neben dem Zugang zu regionaler Produktion, auch die Potentiale digitaler Technologien und gerade erst im Entstehen befindlicher Gemeinschaften von Hersteller_innen miteinbezieht. Sechs Gruppen junger Designer_innen arbeiteten im Zeitraum von mehreren Monaten gemeinsam mit Handwerker_innen an einer Reihe von Themen. Daraus ergaben sich wichtige Fragestellungen, darunter zum Wert und Nutzen traditioneller Werkzeuge und Materialien sowie deren Umnutzung; zur Wichtigkeit enger Beziehungen innerhalb der Gemeinschaft; zu Überschneidungen in Produktionsprozessen und Materialkapazitäten in unterschiedlichen Workshops; zu Urheber_innenschaft in der Zusammenarbeit von Handwerk und Design sowie zur Bedeutung der Erhaltung und Bewahrung alter Produkt- und Medienformen.

DESIGNSCHAFFENDE

Workshopleitung: Andrea de Chirico / Co-mentors: Ivana Borovnjak, Maja Kolar / Teilnehmer_innen: Anđela Brnas, Sara Dobrijević, Andreja Lovreković, Lucija Mandekić, Lucija Matić, Ela Meseldžić, Marko Mišković, Marin Nižić

#4

Crafts — Design Residency Kroatien

A COMBMAKER'S TALE

“WIE KÖNNEN DESIGN UND NEUE TECHNOLOGIEN UNSERE BEZIEHUNG ZUR ERHALTUNG VON HANDWERK VERÄNDERN?”

Das Designstudio Unfold in Antwerpen beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Rolle von Handwerk in der heutigen Gesellschaft. Für sein neuestes Projekt hat sich das Studio mit Alexandre Humbert zusammengetan, einem Designer und Filmemacher aus Amsterdam. Gemeinsam arbeiten sie mit Kammacher Antun Penezić aus Zagreb an einem Projekt zur Erhaltung von Handwerk und zur Beziehung zwischen Handwerk und neuen Technologien. Im Kurzfilm A Combmaker's Tale erleben wir die Geschichte zweier leidenschaftlicher Handwerker_innen und lernen von ihnen. Antun Penezić, 82, ist Kroatiens letzter noch lebender Kammacher und wird dieses Jahr ohne Nachfolge in Pension gehen. Franka, ein brandneuer Roboter, möchte in seine Fußstapfen treten und so viel wie möglich von ihm lernen, damit dieses jahrhundertealte Handwerk nicht in Vergessenheit gerät.

DESIGNSCHAFFENDE

Claire Warnier und Dries Verbruggen (Studio Unfold) und Alexandre Humbert in Zusammenarbeit mit Kammacher Antun Penezic.

#5

Crafts — Design Workshop Slowenien

CRAFTING DATA, SOURCING THE MATERIALS & EXPERIMENTS

“WIE KANN DIE ERFORSCHUNG REGIONAL PRODUZierter MATERIALIEN ZUR DISKUSSION BREITERER GESELLSCHAFTLICHER, ÖKOLOGISCHER UND POLITISCHER BEDINGUNGEN BEITRAGEN?”

Dieser Workshop war dem stark vernachlässigten Material Erde gewidmet und stellte einen Versuch dar, Möglichkeiten zur vermehrten Nutzung von Erde im Kontext von Design und Architektur zu erforschen. Gemeinsam mit Töpfer Urban Magušar, Architekt Nicolas Coeckelberghs und Designer Lukas Wegwerth beschäftigten sich die Teilnehmenden hautnah mit dem Thema. Das Rohmaterial wurde direkt vor Ort beschafft, verarbeitet und gebrannt. Zusätzlich dazu wurden Diskussionsrunden und Vorträge organisiert.

DESIGNSCHAFFENDE

Workshopleitung: Lukas Wegwerth / Gastarchitekt: Nicolas Coeckelberghs / Workshop Assistant: Caspar Frowein / Teilnehmer_innen: Patricia Bascones, Patrik Benedičič, Emily Dietrich, Florian Fend, Rok Oblak, Joana Schmitz, Eva Štrukelj, Jera Tratar / Künstlerin: Giulia Bruno

#6

Crafts — Design Residency Slowenien

RATIO

“KANN HANDWERK DESIGN WIEDER MIT ROHMATERIAL VERBINDEN?”

Das Designprojekt *Ratio* nutzt Handwerk, um eine Geschichte über Stein und die in ihm versteckten metallischen Minerale zu erzählen. Jedes Objekt der Serie besteht aus einem Metallerz und einem Stück Blech, das den jeweiligen Metallanteil im Erz repräsentiert. Die Bleche sind alle 3 Millimeter dick und jeweils so lang und breit wie es die theoretisch aus dem Stein extrahierbare Metallmenge erlauben würde.

DESIGNSCHAFFENDE

Katharina Mischer und Thomas Traxler (Mischer+Traxler Studio) in Zusammenarbeit mit Giuseppe Ielasi

#7

Crafts — Design Workshop Serbien

DESIGN<BY>DOING

“WAS MACHT EINE GLEICHWERTIGE UND VON GEGENSEITIGER NEUGIER GEPRÄGTE BEZIEHUNG ZWISCHEN DESIGN UND HANDWERK AUS?”

Design<by>Doing war ein Aufruf, zu handeln; eine bunte Mischung kreativer Kräfte. Der Workshop

hatte die Verknüpfung der Stärken von Handwerker_innen und jungen Designer_innen zum Fokus. Das Ziel war vor allem, durch den unmittelbaren Schaffensprozess neue Ideen zu eröffnen und entstehen zu lassen. Es entstanden zwei Narrative. Zum einen eine Neukonzeption von Ritual und Tradition. Zum anderen das Symbol der Schnalle, das auch als Symbol der Begegnung der unterschiedlichen kreativen Welten dient – eine Verbindung zwischen dem Künstlerischen und dem Funktionalen. Vier Teilnehmer_innen arbeiteten an den beiden Projekten zusammen und teilten die verschiedenen Stufen des Prozesses. Daraus ergab sich ein Tanz von 2D und 3D, von abweichenden und überlappenden Denkweisen in zahlreichen Prototypen, abstrakten und funktionalen. Mimikry der Arbeitsverfahren von Handwerker_innen – Entstehung von Ideen aus dem Material.

DESIGNSCHAFFENDE

Workshopleitung: Tamara Panić / Teilnehmer_innen: Đurđa Garčević, Marija Kojić, Strahinja Kolobarić, Milena Stanimirović

#8

Crafts — Design Residency Serbien

THE GHOST

“KÖNNEN OBJEKTE DAS WESEN DER ZUSAMMENARBEIT VON DESIGN UND HANDWERK EINFANGEN?“

The Ghost ist ein Duft, der in der Zusammenarbeit mit Parfümeur Nenad Jovanov entstanden ist. Jovanov ist der letzte Parfümeur in Belgrad. Er leitet die Parfümerie Sava, einen Familienbetrieb in dritter Generation. Als er gebeten wurde, einen Duft für den Geist Johnny Ståhl herzustellen, erfand er neun unterschiedliche Duftrichtungen. Wir arbeiteten mit einer davon weiter und fanden schließlich *The Ghost*. *The Ghost* wird in die übliche Parfümflasche von Sava gefüllt, aber mit einer Holzkrone aus der Zimmerei Xylon verschlossen, ebenfalls einem Familienbetrieb in Belgrad, der zurzeit von Sabina Simović zusammen mit ihrem Bruder und Onkel betrieben wird. Xylon hat sich aus einer traditionellen Zimmerei entwickelt und verfügt inzwischen auch über einen Hightech-Maschinenpark.

DESIGNSCHAFFENDE

Jenny Norberg in Zusammenarbeit mit der Parfümerie Sava, Zimmerei Xylon und Buchbinderei Grbovic

PROJEKTPARTNER UND TEAMMITGLIEDER

HANDWERKER_INNEN

Österreich

Georg Bechter, Daniel Devich, Markus Faißt, Helmut Fink, Manuela Maaß, Michael Pircher, Tischlerei Wolfgang Lässer, Christian, Heinz, Tone Rüscher, Claus Schwarzmann, Ewald und Simon Voppichler, Josef Waldner

Kroatien

Thomislav Cerovečki, Darko Franjić, Vesna Hrkač, Aldo und Lovro Krizman, Dalibor Lebarović, Mario Nokaj, Antun Penezić, Dražen und Luka Radotović, Darko Škratić, Stjepan Zagorščak

Slowenien

Franc Jaklič, Silvo Jelenc, Aleš Kacin, Joži Košak, Erik Luznar, Urban Magušar, Beno Ogrin, Petra Plestenjak Podlogar, Rural Development Cooperative Pomelaj, Štefan Zelko

Serbien

Živorad und Branislav Bosiljčić, Bojana Brkić, Dragić Grbović, Maja Jakšić, Nenad Jovanov, Goran Milošević, Zdravko Kostanjevec, Damir Krdžović, Sabina Simović, Aleksandar Petrović, Branislav Stajić, Marija Đorđević und Snežana Veljković

DESIGNSCHAFFENDE

Crafts — Design Workshop Österreich

Workshopleitung: Rianne Makkink / Teilnehmer_innen: Halligrimur Arnason, Theresa Binder, Michael Dorfer, Anastasia Eggers, Anna Gramberger, Sandra Holzer, Philipp Kolmann, Lukas Kopf, Anna-Amanda Steurer, Julia Obermüller

Crafts — Design Residency Österreich

Ania Rosinke und Maciej Chmara (Chmara.Rosinke Studio)

Crafts — Design Workshop Kroatien

Workshopleitung: Andrea de Chirico / Co-mentors: Ivana Borovnjak, Maja Kolar / Teilnehmer_innen: Anđela Brnas, Sara Dobrijević, Andreja Lovreković, Lucija Mandekić, Lucija Matić, Ela Meseldžić, Marko Mišković, Marin Nižić

Crafts — Design Residency Kroatien

Claire Warnier und Dries Verbruggen (Studio Unfold), Alexandre Humbert

Crafts — Design Workshop Slowenien

Workshopleitung: Lukas Wegwerth / Gastarchitekt: Nicolas Coeckelberghs / Workshop Assistent: Caspar Frowein / Teilnehmer_innen: Patricia Bascones, Patrik Benedičič, Emily Dietrich, Florian Fend, Rok Oblak, Joana Schmitz, Eva Štrukelj, Jera Tratar / Künstlerin: Giulia Bruno

Crafts — Design Residency Slowenien

Katharina Mischer und Thomas Traxler (MischerTraxler Studio)

Crafts — Design Workshop Serbien

Workshopleitung: Tamara Panić / Teilnehmer_innen: Đurđa Garčević, Marija Kojić, Strahinja Kolobarić, Milena Stanimirović

Crafts — Design Residency Serbien

Jenny Nordberg

PROJEKTPARTNER UND TEAMMITGLIEDER

Werkraum Bregenzwald (WB) / www.werkraum.at Thomas Geisler, Miriam Kathrein

Museum of Arts and Crafts (MUO) / www.muo.hr Koraljka Vlajo, Dunja Nekić, Vesna Lovrić Plantić

OAZA / www.o-a-z-a.com Ivana Borovnjak, Maja Kolar

Museum of Architecture and Design (MAO) / www.mao.si Maja Vardjan, Cvetka Požar, Nikola Pongrac

Nova Iskra / www.novaiskra.com Relja Bobić

Mikser / www.mikser.rs Maja Lalić

KURATOR_INNEN:

Thomas Geisler, Miriam Kathrein (Österreich);

Ivana Borovnjak, Maja Kolar, Koraljka Vlajo (Kroatien);

Maja Vardjan, Cvetka Požar (Slowenien);

Relja Bobić (Serbien)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:

OAZA

AUSSTELLUNGSDESIGN:

Nina Bačun, Roberta Bratović, Maja Kolar, Tina Ivezić

BUCHGESTALTUNG:

Ivana Borovnjak, Maša Poljanec

SET UP:

Močvarni hrast Master Carpentry

AUSSTELLUNGSORGANISATION:

Josipa Tadić (Kroatien)

Nikola Pongrac (Slowenien)

Heike Kaufmann, Pia Ammann (Österreich)

AUSSTELLUNGSORTE:

Kunst- und Handwerksmuseum, Zagreb;

Museum für Architektur und Design, Ljubljana;

Werkraum Bregenzerwald, Andelsbuch

INITIERT VON



GEFÖRDERT VON



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



CENTER ZA
KREATIVNOST
CENTRE FOR
CREATIVITY



EVROPSKA UNIJA
EVROPSKI SKLAD ZA
REGIONALNI RAZVOJ
NALOŽBA V VAŠO PRIHODNOST

MADE IN: CRAFTS — DESIGN NARRATIVES

Laufzeit Werkraumhaus: 02. Oktober 2020 bis 23. Jänner 2021

Öffnungszeiten Werkraumhaus | Ausstellung, Shop & Werkraum Wirtschaft

Unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen
Di – Sa, 10 – 18 Uhr / Mo, So und Feiertage geschlossen

Eintrittspreise

Einzeleintritt: € 7,50

Ermäßigt (Schüler, Studenten, Lehrlinge, Gruppen ab 15 Personen): € 5,00

Kostenlos: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre

Führungen

Jeden ersten Samstag im Monat, 11 bis 12 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl mit max. 10 Besucher_innen

Eintritt und Führung € 12,- / ermäßigt € 9,- für Schüler_innen, Lehrlinge und Student_innen

Gratis für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre

Sonderführungen Werkraumdepot auf Anfrage buchbar

Werkraum Bregenzerwald

Hof 800 | A-6866 Andelsbuch | Vorarlberg, Österreich

www.werkraum.at